

The Charmed sons - Season 1

Billie Jenkins new journey begins

Von abgemeldet

Kapitel 2: Das Erwachen ist nicht von langer Dauer

2. Kapitel: Das Erwachen ist nicht von langer Dauer

„Wie wäre es, wenn du dir mal was anziehst, Playboy?“, stellte eine Männerstimme fest.

„Ich hab doch was an“, erwiderte eine andere.

„Oh toll, Boxershorts, die nicht wirklich viel von dir verdecken?“

„Eifersüchtig?“

„Ich doch nicht.“, gab der Eine recht arrogant klingend zurück.

Billie gelang es einfach nicht die beiden Stimmen zuzuordnen. Obwohl ihr die eine seltsam bekannt vorkam. Krampfhaft versuchte sie ihre Augen zu öffnen, doch es wollte ihr einfach nicht recht gelingen, als sie weiter Schritte hören konnte.

„Was haltet ihr davon, sie mal auf das Bett zu legen?“, fragte eine dritte Männerstimme.

Sie zuckte etwas, als jemand, das Handtuch, dass sie zuvor an ihrem Kopf getragen hatte behutsam beiseite zog.

„Irgendwie kommt sie mir bekannt vor.“

„Wyatt, dir kommen alle Frauen irgendwie bekannt vor. So viele wie du in letzter Zeit hattest.“

Billie stockte, als der eine Mann mit Wyatt angesprochen wurde. So viele Menschen hießen nicht Wyatt. Aber Wyatt war ein kleines Kind! Und kein erwachsener Mann, denn nach der Stimme zufolge, war der Besitzer eindeutig männlich.

„Jetzt bist es wohl du, der eifersüchtig ist.“

„Wer hatte denn gerade noch eine Frau hier?“

„Ach, wo ist sie denn? Ich dachte sie weiß über Magie bescheid?“

„Es sind zwei paar Stiefel. Nur weil sie darüber Bescheid weiß, heißt das nicht, dass sie sehr begeistert ist, wenn auf einmal eine sehr knapp bekleidete Frau neben meinem Bett landet.“

Ein Seufzen erfüllte den Raum, als jemand seine Arme unter ihren Rücken und ihre Kniekehlen schob und sie nach oben hob, ehe sie auf dem Bett abgelegt wurde, das unter ihrem Gewicht leicht gab.

„Wyatt, woher kennst du sie? Mir kommt sie auch bekannt vor.“, sagte die Stimme, ganz in ihrer Nähe. Also eindeutig der Mann, der sie gerade auf dem Bett abgeleckt hatte.

Verdammt! Warum war sie nicht dazu in der Lage sich zu bewegen oder ihre Augen zu

öffnen.

„Sagt jetzt bitte nicht, dass ihr sie Beide kennt. Wenn dem nämlich so ist, liegt es nahe, dass sie ein Schützling ist.“

Während die andere Männerstimme sprach, entfernte sich dieser und eine Tür öffnete sich knarrend.

„Das muss es nicht zwangsläufig heißen. Aber Chris hat Recht, ich kenne sie. Ich kann dir aber nicht sagen woher. Was machst du da?“

Genau in dem Moment als er die Frage gestellt hatte, kamen die Schritte wieder auf sie zu und eine Decke legte sich über den Körper von Billie.

„Ach Leon, sei kein Spielverderber.“, sprach der Mann dann weiter.

„Wyatt!“, mahnten diesen die anderen zwei auf einmal.

Chris und Leon hießen die beiden anderen also. Chris? Chris und Wyatt???!! Konnte es etwa sein, dass es wirklich Wyatt und Chris waren, die Billie als Kinder kannte? Das war schon etwas zu weit hergeholt. Wie sollte das auch gehen. Wyatt war vier und Chris gerade mal Zwei! Billie wollte aufwachen. Ihr war egal wie und ihr war egal, was sie sehen würde, doch sie wollte einfach nur wieder ihr Bewusstsein zurück und so vergaß sie erst mal auf die Worte und Geräusche zu lauschen, die die drei Männer machten. Es war einfach alles so unheimlich. Denn erst jetzt wurde ihr klar, dass sie nicht viel an Kleidung trug, gut das sie zugedeckt war. Immerhin waren das drei Männer und sie eine junge, attraktive Frau. Warum musste so was nur ihr passieren?? Der Hexe wurde klar, dass sie wohl besser auf Piper gehört hätte. Angestrengt lauschte Billie wieder für ein paar Momente. Stille. Für einige Augenblicke herrschte eine fast erdrückende Stille, bis ein paar Geräusche zu Billie vordrangen, als sich jemand neben sie aufs Bett setzte und wieder ihre Wange tätschelte. Die Stimme, die sprach, gehörte zu dem Mann, der Leon genannt wurde. Er hatte sie auch schon davor angesprochen. Gleich nachdem sie in dieser seltsamen Bewusstlosigkeit war. Zwar konnte sie sich nicht bewegen, nichts sehen, nichts sagen, aber sie konnte alles hören, was um sie herum geschah.

„Wach auf. Hey ...“

Ein sanfter Ton hatte sich in die Stimme gelegt, doch was er verlangte war alles andere als leicht.

» Es ist, als wäre es gestern gewesen. Als ich meine Augen öffnete und das erste Mal in die Gesichter von den Drein blickte. Chris, Wyatt und Leon. Wie sehr sie mir doch ans Herz gewachsen sind. Und wie sehr ich sie jetzt, wo ich wieder hier bin und dieses Tagebuch begonnen habe, fehlen. Alle! Jeder hat zwar seine Macken – vor allem Wyatt – aber das macht sie aus. Chris hat mich ja schon vom ersten Augenblick an, an Piper erinnert. Ich kann nicht sagen wieso. Klar, er ist ihr Sohn, aber trotzdem. Da war mehr. Vor allem jagten mir ein paar Augen einen Schauer über den Rücken. Daran erinnere ich mich immer dann, wenn ich meine Augen für einen kleinen Moment schließe und daran denke. So viel habe ich in diesen paar Sekunden über diese Drei gelernt. Und das alles erkannte ich im ersten Moment, als ich meine Augen öffnete. «

Zuerst wollte es ihr nicht recht gelingen, doch dann, mit viel Mühe, schaffte es Billie ihre Augen zu öffnen. Sie blinzelte und blickte in das Gesicht eines jungen Mannes. Sofort erkannte sie die Augen. Leo, war ihr erster Gedanke, doch nach einem weiteren blinzeln, stellte Billie fest, dass es nicht Leo war. Der Mann vor ihr war jünger, seine Gesichtszüge waren denen von Piper ähnlicher, vor allem das Lächeln, das auf seinen Lippen lag. Die Augen. So wunderschöne Augen.

„Na, wen haben wir denn da?“, fragte der Blondgelockte Mann, der Billie nun ins Auge fiel.

Er hatte genau die selben Augen, wie auch die anderen zwei Männer. Es war seltsam, aber Billie kannte den blondgelockten und den braunhaarigen Kerl, da war sie sich sofort sicher.

Das beklemmende Gefühl von gerade eben verstärkte sich, als Billie nicht dazu in der Lage war zu antworten. Jetzt machte sich auch so was wie Panik in ihr breit. Was war nur los mit ihr.

„Chris, das ist ...“

Der blondgelockte Mann blinzelte und richtete sich dann ganz auf. „... Tante Billie?“

Tante?? Er hatte sie Tante genannt! Wyatt, der kleine Wyatt, der vierjährige Wyatt hatte immer Tante zu ihr gesagt! Aber das konnte nicht sein, wie konnte das nur sein?? Die Hexe fühlte, wie ihr Atem schneller ging und ihre Augen zufielen. Die Gesichter vor ihren Augen verschwanden. Nur noch die Worte: „Super Wyatt, jetzt ist sie wieder bewusstlos“, hörte sie, bevor sie ganz in das Reich der Bewusstlosigkeit eintrat.

~*~

Ab dem nächsten Kapitel beginnt das inoffizielle Spin-Off, wo es sich dann um die Kinder von Piper und Leo dreht ^.-

Seit so lieb und lasst mir ein Kommentar da, damit ich weiß, ob euch die Geschichte gefällt. Schließlich schreib ich ja auch weiter, damit ihr sie lesen könnt. Würde mich also freuen, wenn ich auch eine kurze Rückmeldung bekommen würde.